

Gewässerschutz mit der Landwirtschaft - Herausforderungen in Deutschland -



Volker Mohaupt
S. Richter
J. Rechenberg
D. Schulz
R. Wolter
Umweltbundesamt

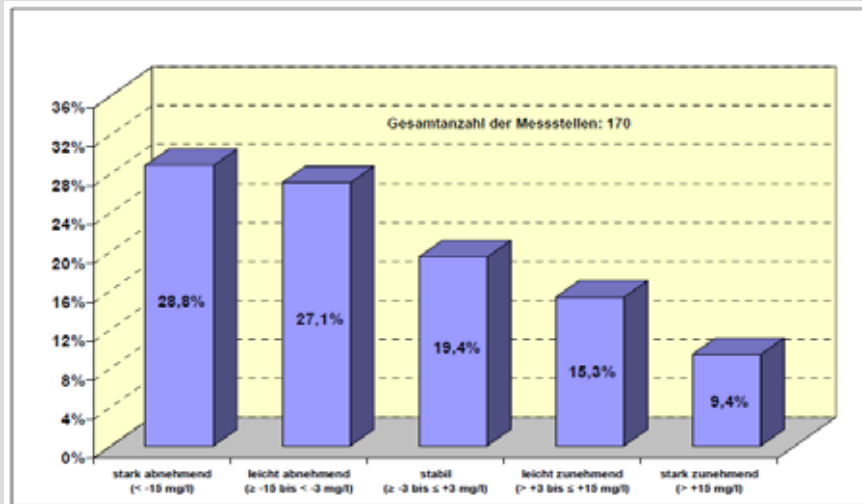
Bestandsaufnahme 2005: Zielerreichung

■ wahrscheinlich ■ unsicher ■ unwahrscheinlich	
Signifikante Belastungen	
Flüsse: 1) Hydromorphologie, incl. Durchgängigkeit	1) Nitrat
Seen: 1) Nährstoffe 3) Spezifische Schadstoffe	2) Wasserentnahmen, Spezifische Schadstoffe
Oberflächengewässer	Grundwasser

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010

Umwelt
Bundes
Amt

Änderung der Nitratkonzentration belasteter Grundwassermessstellen 2004 -06 gegenüber 1992-94

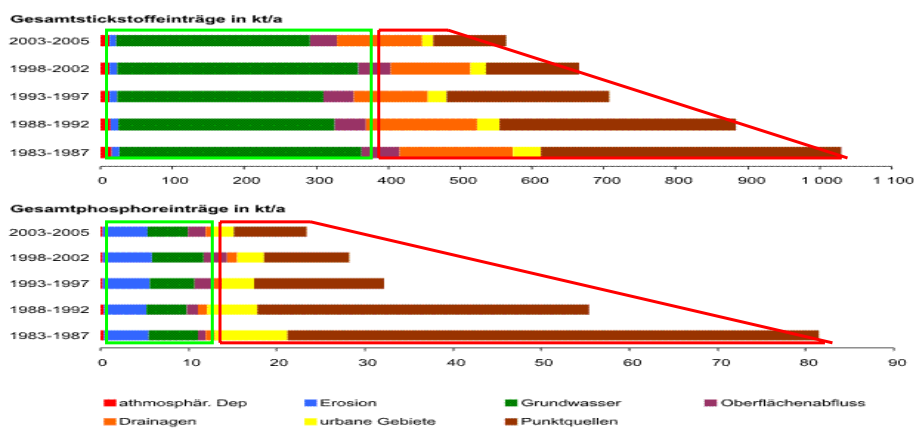


Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010

Umwelt
Bundes
Amt

Stickstoff- und Phosphor-Emissionen in Oberflächengewässer Deutschlands 1975 bis 2005

Stickstoff- und Phosphoreinträge aus Punkt- und diffusen Quellen in die Oberflächengewässer in Deutschland

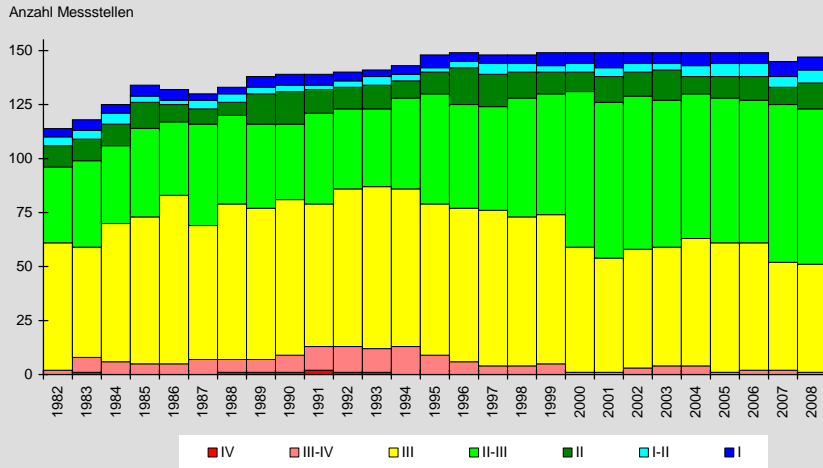


Quelle: Umweltbundesamt 2009

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010

Umwelt
Bundes
Amt

Güteklassifikation Nitrat-Stickstoff (LAWA-Messstellennetz)

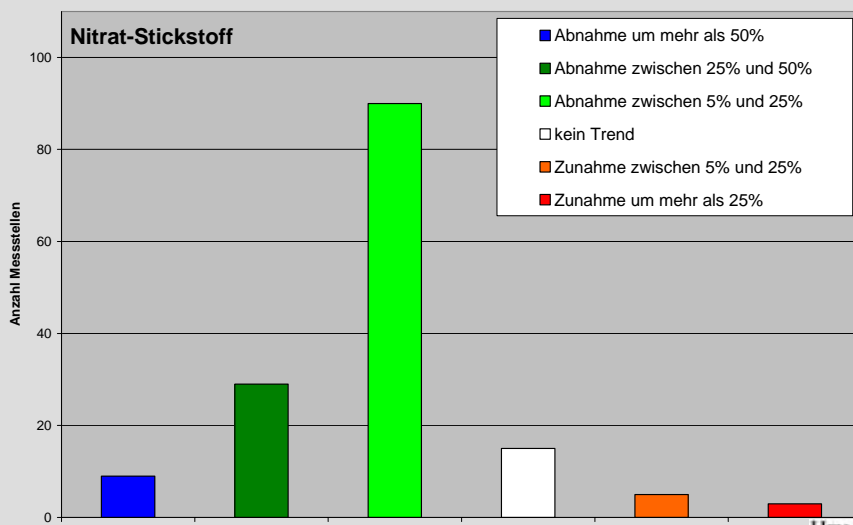


Quelle: Umweltbundesamt, Daten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser 2009: Umweltbundesamt, Zusammenstellung nach Angaben der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Veränderung der Nitratkonzentrationen in den Oberflächengewässern Deutschlands 2003 – 2006 gegenüber 1991 – 94

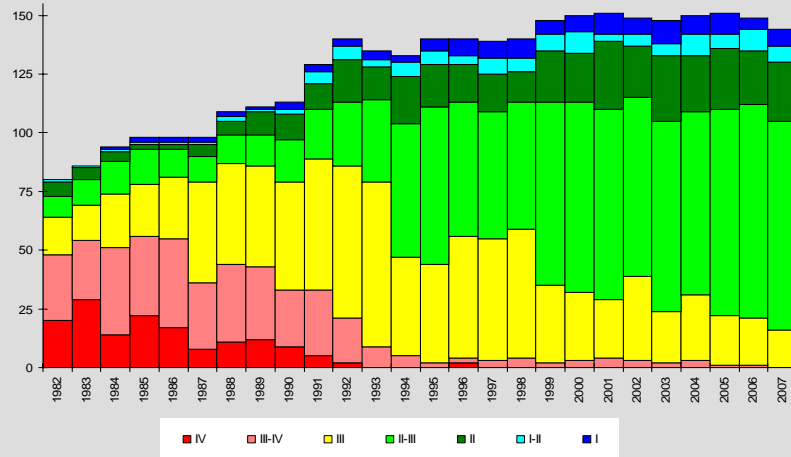


Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Güteklassifikation Gesamtphosphor (LAWA-Messtellennetz)

Anzahl Messstellen

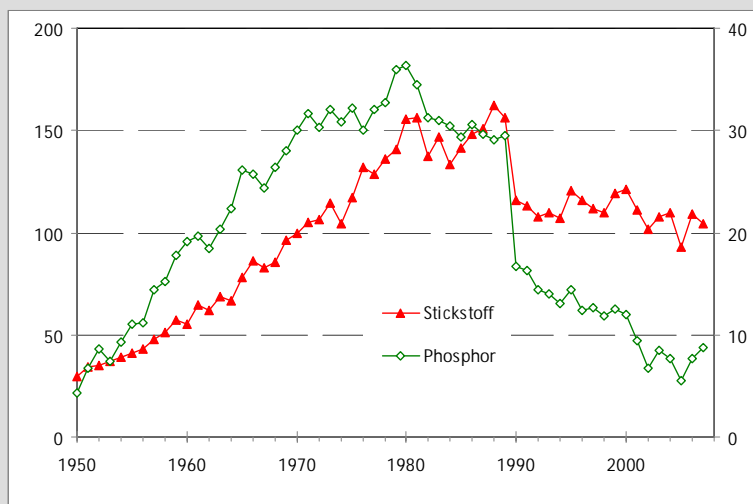


Quelle: Umweltbundesamt, Daten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser 2008: Umweltbundesamt, Zusammenstellung nach Angaben der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Erfolgsindikator: Nährstoffüberschüsse in der Landwirtschaft 1950 - 2007



Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



PSM-Emissionen

- Ca. 30 t/a (= 0,1% der Anwendungsmenge)
- 1/3: Abschwemmung
- 1/3: Hofabläufe

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Gewässerunterhaltung



Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Wege zu besserem Gewässerschutz

Nährstoffbilanzierung und Düngemanagement

- Düngplanung, Bedarfsermittlung
- bedarfsgerecht, standortangepasst düngen
- am Ertragsoptimum orientieren
- geringes Herbst-Nmin anstreben

Tierhaltung

- Flächenangepasst
- Nährstoffangepasste Fütterung
- Gülleausbringung verlustarm und nach Pflanzenbedarf

Bilanzen

- Schlag- und Hoftorbilanz

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Wege zu besserem Gewässerschutz

Fruchtfolge, standortangepasste Flächennutzung, Gewässerrandstreifen

- mit Fruchtfolge ganzjährige Bodenbedeckung anstreben
- Humusbilanz mindestens ausgleichen
- Bodengefüge erhalten und verbessern
- kein Umbruch von Dauergrünland

Jede Bewirtschaftung, die Wasser und Nährstoffe in der Fläche hält und den Boden schont, schützt die Gewässer!

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Wege zu besserem Gewässerschutz

Pflanzenschutz

- vorbeugen
- Schadschwellenprinzip
- vielgliedrige Fruchtfolge
- Korrekte PSM-Anwendung
- **Geräte auf dem Feld reinigen und Reste auf dem Acker ausbringen**
- **Keine Reste in die Kanalisation!**

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Wege zu besserem Gewässerschutz

- Ökologisch orientierte, schonende Gewässerunterhaltung
- Management des Landschaftswasserhaushaltes
 - Randstreifen, Teiche, Feuchtgebiete, Dränagen

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Wege zu besserem Gewässerschutz

Ökologisch
orientierte,
schonende
Gewässer-
unterhaltung



Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010

Umwelt
Bundes
Amt 



(Umwelt)Politische Rahmenbedingungen verbessern

Sowohl:

- Ökologische Mindeststandards der Guten Fachlichen Praxis weiterentwickeln (EU-weit)
- Umweltleistungen fordern: Cross Compliance

Als auch:

- Umweltleistungen fördern
 - Agrar-Umweltprogramme
 - Ausgleich für spezielle Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie

Immer:

- Gemeinsam: Kooperation
- Kommunikation, Beratung, Weiterbildung
- Förderung Ökolandbau

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Kooperation vor Ort

Ideal:

- Befund über Beeinträchtigung der Gewässer abstimmen
- Regeln, Ziele, Indikatoren und Ausgleich verabreden
- Landwirte eigenverantwortlich handeln lassen

Mindestmaß: Gute Fachliche Praxis

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Keine „filetierreichte“ Umweltpolitik für die Landwirtschaft

Abgestimmte Agrar- und Umweltpolitik über:

- Gewässerschutz
- Bodenschutz
- Biodiversität
- Naturschutz
- Klimaschutz

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



CAP Möglichkeiten (II): Programme der ländlichen Entwicklung

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- 2. Umwelt und Landmanagement
(25% der nationalen Budgets;
EU: max. 55% (Konvergenzgebiete: 80%))**
 - **Art. 39: Agrar-Umwelt-Programme**
 - **Art. 38: Kompensation für Verpflichtungen zur Umsetzung von**
 - **WRRL, Natura 2000, Klimaschutz**
 - **Nicht für WRRL genutzt!**
3. Verbesserung der Lebensqualität und Diversifikation
4. LEADER: Lokale Entwicklungsstrategien

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



CAP Möglichkeiten (II): Programme der ländlichen Entwicklung

Andere Möglichkeiten für Wasser???????????

- Art. 20: Naturkatastrophen und -vorsorge
- Art. 21: Training und Information
- Art. 24/25: Beratungsdienste
- Art. 26: Modernisierung
- Art. 31: Anpassung an neue EU-Standards
- Art. 43-45/47: Aufforstung
- Art. 57: Natur- und Landschaftsschutz
- Art. 67/68: Europäische und nationale Netzwerke

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Dänemark

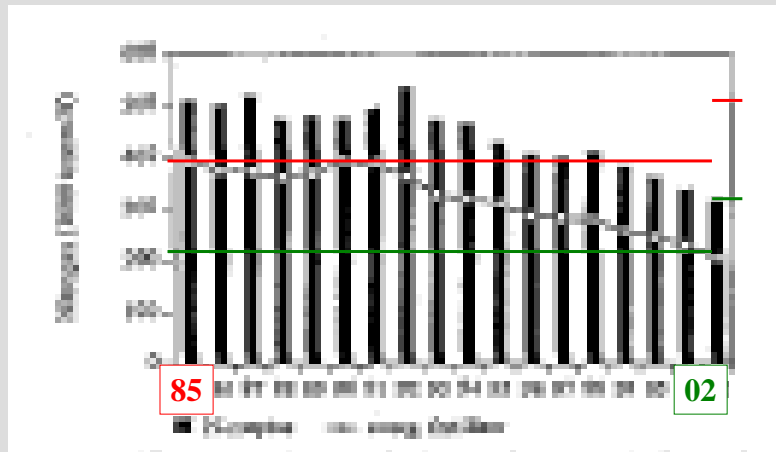
(Grant et al., Ambio Vol. 31, Nr. 3 Mai 2006)

- Vorgeschriebene Änderungen von Flächennutzungen mit Kompensation für:
 - Feuchtgebiete, Wald, Grundwasserschutz, Ökolandbau
- Düngung:
 - Hohe Vorgaben für Anrechnung von Stickstoff in organischen Düngern (z.B. 75% für Schweinegülle)
 - 10% Reduktion der N-Düngemenge gegenüber dem ökonomischen Optimum
 - **Düngepläne vorgeschrieben (80% macht staatliche Beratung)**
 - **Mineraldünger zum Weltmarktpreis nur in der Menge des Düngeplans (darüber: dreifacher Preis)**
- Vorgabe Zwischenfrüchte anzubauen

Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010



Dänemark: Nährstoffüberschuss und Verbrauch von Mineraldünger



Mohaupt: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010

Umwelt
Bundes
Amt